



---

---

## **Haushalts- und Finanzausschuss**

### **31. Sitzung (öffentlicher Teil)\*)**

2. November 2006

Düsseldorf - Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 13:20 Uhr

Vorsitz: Anke Brunn (SPD)

Protokollerstellung: Franz-Josef Eilting

Seite

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- |          |                                                                                                                                             |          |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>1</b> | <b>Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) und</b> | <b>1</b> |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|

**Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze und zur Bereinigung des Haushaltsrechts (Haushaltsbegleitgesetz 2007)**

Gesetzentwürfe der Landesregierung  
Drucksachen 14/2300 und 14/2303

- |           |                                |          |
|-----------|--------------------------------|----------|
| <b>a)</b> | <b>Auswertung der Anhörung</b> | <b>1</b> |
|-----------|--------------------------------|----------|

Stellungnahmen 14/570, 14/577, 14/587, 14/593, 14/594, 14/596, 14/598, 14/602, 14/603, 13/605 bis 14/613, 14/617, 14/621, 14/630, 14/632, 14/633, 14/638, 14/642, 14/643, 14/647, 14/649, 14/651 und 14/659

Ausschussprotokoll 14/276

Der Ausschuss nimmt seine Auswertung der Anhörung vor.

---

\*) nichtöffentlicher Teil zu TOP 13 siehe nöAPr 14/55  
vertraulicher Teil zu TOP 13 und 14 siehe vAPr 14/7

**b) Zweiter Beratungsdurchgang aller Einzelpläne und Auswertung der Berichterstattergespräche** 5

Vorlagen 14/672, 14/681, 14/691, 14/692 und 14/695

Der Ausschuss erörtert eine Einzelfrage zum Einzelplan 15.

**c) Information des Finanzministers über die Ergänzungsvorlage** 6

- Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM) 6

- Bericht von MDgt Dr. Günter Berg 8

- Aussprache 10

**2 Entwurf für einen Nachtragshaushalt 2006** 13

Bericht des Finanzministers

Der Ausschuss nimmt eine Information des Finanzministers Dr. Helmut Linssen entgegen.

**3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2006** 14

Antrag des Finanzministeriums

Vorlage 14/705

Der Ausschuss **empfiehlt** ohne Diskussion einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die beantragte **Genehmigung zu erteilen**.

Berichterstatter: Christian Möbius (CDU)

**4 Wider den Staatsbankrott – Streichung des kreditverfassungsrechtlichen Ausnahmetatbestands der „Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts“** 15

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP

Drucksache 14/2578

Im Rahmen einer kurzen Aussprache über das Beratungsverfahren beantragt die SPD-Fraktion eine Anhörung.

**5 Viertes Gesetz zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (Flü-AG) und Zweites Gesetz zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes (LAufG)** 15

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 14/2241

Stellungnahme 14/582

Der Ausschuss **empfiehlt** ohne Diskussion einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dem **Gesetzentwurf zuzustimmen**.

**6 Umsteuern beim "Solidarpakt Ost" – Belastungen der NRW-Kommunen angemessen berücksichtigen** 16

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/2484

In Verbindung damit:

**Benachteiligung von NRW-Kommunen abbauen – Mehr Verteilungsgerechtigkeit beim Solidarpakt Ost**

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/2542

Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/2747

Nach kurzer Erörterung vertagt der Ausschuss die abschließende Beratung.

**7 Mieterinnen und Mieter als Spekulationsobjekt – Deutscher Real Estate Investment Trust (G-REIT) unterwirft den Wohnungsmarkt globalen Kapitalinteressen** 16

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/2405

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, **kein Votum** abzugeben.

- 8 Soziales und strukturpolitisches Desaster für die nordrhein-westfälischen Städte verhindern: Der Landtag lehnt einen Verkauf der LEG ab!** 17

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/207

In Verbindung damit:

**Sozialverträgliche Privatisierung der LEG-Wohnung korrigiert die verfehlte Unternehmenspolitik und stabilisiert die regionalen Wohnungsmärkte**

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/253

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage 5  
Drucksache 14/2512

Nach kurzer, abschließender Beratung **empfiehlt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen, den **Antrag** der Fraktion der Grünen **Drucksache 14/207 abzulehnen**.

- 9 Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 91a GG;** 18  
hier: **35. Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“**

Vorlage 14/632

Der Ausschuss **empfiehlt** einstimmig, die Vorlage **zur Kenntnis zu nehmen**, ohne Empfehlungen gegenüber der Landesregierung auszusprechen.

Berichtersteller: Dr. Jens Petersen (CDU)

- 10 Organisation der Steuerfahndung in Nordrhein-Westfalen** 18

Bericht des Finanzministeriums

Finanzminister Dr. Helmut Linssen erstattet einen Bericht (*siehe **Anlage***). - Falls sich Nachfragebedarf ergibt, soll der Punkt noch einmal aufgerufen werden.

|                                 |   |              |
|---------------------------------|---|--------------|
| Landtag Nordrhein-Westfalen     | V | nöAPr 14/283 |
| Haushalts- und Finanzausschuss  |   | 02.11.2006   |
| 31. Sitzung (öffentlicher Teil) |   | ei-hoe       |

Seite

- |           |                                                     |           |
|-----------|-----------------------------------------------------|-----------|
| <b>11</b> | <b>Schuldenstand des Landes Nordrhein-Westfalen</b> | <b>19</b> |
|           | Vorlage 14/623                                      |           |

Der Ausschuss nimmt ohne Aussprache von der Vorlage Kenntnis.

- |           |                      |           |
|-----------|----------------------|-----------|
| <b>12</b> | <b>Verschiedenes</b> | <b>19</b> |
|-----------|----------------------|-----------|

\*\*\*\*\*



**4 Wider den Staatsbankrott – Streichung des kreditverfassungsrechtlichen Ausnahmetatbestands der „Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts“**

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/2578

**Vorsitzende Anke Brunn** erläutert, der Antrag sei federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss und zur Mitberatung an den Hauptausschuss und den Rechtsausschuss überwiesen worden. Heute sei zumindest das Beratungsverfahren festzulegen.

**Hans-Willi Körfges (SPD)** legt dar, seine Fraktion komme in Anbetracht des wichtigen Hintergrundes der gesamten Diskussion und im Hinblick auf die aufgeworfenen verfassungsrechtlichen Fragen nicht umhin, eine Anhörung zu beantragen. Es könnte sich ja um den Versuch handeln, über die Hintertür die objektive Unmöglichkeit der verfassungsgemäßen Aufstellung von Haushalten salonfähig zu machen. Er sei gespannt, was gerade die Rechtswissenschaft dazu sagen werde.

**Thomas Eiskirch (SPD)** hat dem Antrag entnommen, dass die Landesregierung aufgefordert werden solle, eine Bundesratsinitiative zu starten. Er wüsste gerne, welchen Zeitplan es dafür gebe.

Einen konkreten Zeitablauf kann **Minister Dr. Helmut Linssen (FM)** nicht nennen. Er gehe davon aus, dass man im Rahmen der Föderalismusreform-II-Diskussionen darüber reden werde, und dann werde sich der Weg herausstellen.

Über die Anhörung könne man sich demnächst verständigen, schließt **Vorsitzende Anke Brunn** die Aussprache.

**5 Viertes Gesetz zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) und Zweites Gesetz zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes (LAufG)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 14/2241  
Stellungnahme 14/582

**Vorsitzende Anke Brunn** legt dar, hier sei der Innenausschuss federführend und der HFA einer der mitberatenden Ausschüsse. Die Mitberatungsfrist ende am 9. November.

Der **Ausschuss** wünscht, ein Votum abzugeben.

Er empfiehlt einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dem Gesetzentwurf zuzustimmen.

